



Klimabeirat Friedrichshain-Kreuzberg

Sitzung am 28.11.2024., Beginn 18:00 Uhr

Ort: Alte Kantine, Rathaus Kreuzberg

Ergebnis-PROTOKOLL

Organisation (BA, BVV, stimmberechtigte Mitglieder)	TeilnehmerIn
Bezirksamt, OE Klima & Internationales	Birte Dohlen, Fabian Reitemeyer, Lennart Aldick
Bezirksamt, Umwelt- und Naturschutzamt	Hr. Weis
Bezirksamt, Amt für Weiterbildung und Kultur	Fr. Lindow-Bahl
Stimmberechtigte Mitglieder	Nicht anwesend: Pamela Schobeß (Clubcommission), Juliane Schonauer (WBM), Janes von Moers, Dr. Dirk von Schneidemesser, Christine Schmidt, Markus Runge, Vera Thoß, Maike Specht, Christoph Wenzel, Viktoria Scheidler, Matthias Krümmel, Jessamine Davis, Martin Knauff, Christine Schmidt, Gülcan Nitsch, Matthias Krümmel
GermanZero	Meike v. Appen,
NABU (Naturschutzbund)	Eric Neuling
Xberg-klimaneutral	Doris Fortwengel
UfU	Marlies Bock
Architects for future, Berlin	Carsten Joost
Koordinierungsstelle Natur-Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung Friedrichshain-Kreuzberg (Träger BUND Berlin e.V.)	Christoph Wenzel
Nicht stimmberechtigt	
B90 Die Grünen	Britta Kallmann

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Lennart Aldick und Fabian Reitemeyer. In Folge der Abwesenheitsabfrage wird festgestellt, dass das Gremium nicht beschlussfähig ist.

TOP 2: Aktuelles aus dem Bezirksamt

Da in der Sitzung möglichst viel Zeit für die Diskussion der Maßnahmen übrigbleiben soll, zieht Herr Reitemeyer diesen TOP vor und stellt aktuelle Projekte vor. Das ovoTherm-Projekt, bei dem mittels intelligenter Heizungssteuerung in neun Schulgebäuden 20% Endenergie gespart werden konnte, befindet sich im roll-out. Dafür wurde eine BENE II-Förderung eingeworben. Mit BEK-Mitteln werden in mehreren Gebäuden intelligente System zur Reduktion des Stromverbrauchs installiert.

Des Weiteren wird über die Haushaltseinsparung und die Auswirkungen auf Klimathemen gesprochen. Es ist zu erwarten, dass erhebliche Einsparungen bei BENE II und BEK eintreten werden. Dies hat auf die Förderung möglicher Bezirksprojekte Auswirkungen.

TOP 3: Kommunale Wärmeplanung

Auf Wunsch des Klimabeirats gibt Herr Reitemeyer einen Überblick über den Stand der kommunalen Wärmeplanung. Die Wärmeplanung wird zentral auf Senatsebene erstellt und es werden Wärmedaten erhoben und Wärmekataster entwickelt. Dies unterstützt den Bezirk bei seinen eigenen Projekten. Jedoch werden keine gebäudespezifischen Daten erhoben, sondern in Rasterdaten auf Blockebene. Vor kurzem wurde die verkürzte Wärmeplanung veröffentlicht, diese stellt Gebiete mit hoher Wahrscheinlichkeit für eine dezentrale Nahwärmeversorgung dar, da sich eine zentrale Versorgung aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar ist (z.B. geringe Wärmeflussdichte).

Xhain hat keine Gebiete, die sich für dezentrale Versorgung nach verkürzter Wärmplanung eignen. Die verkürzte Planung konzentriert sich eher auf weniger dicht besiedelte Gebiete.

Fr. Fortwengel erläutert ihre Erfahrungen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung und wünscht sich diesbezüglich einen Austausch und Rückhalt vom Bezirksamt.

Das allgemeine Feedback fällt positiv aus und die Beiratsmitglieder signalisieren ihre Bereitschaft zur Unterstützung der Umsetzung des Konzepts.

TOP 4 Klimakonzepte

Birte Dohlen erklärt den Zeitplan zur Finalisierung der beiden Konzepte. Nachdem die Fachämter die Konzepte mitgezeichnet haben, sollen die Konzepte vor Weihnachten vom politischen Bezirksamt beschlossen werden und zur Kenntnisnahme an die BVV weitergeleitet werden.

Ein Mitglied wünscht sich, dass Stadtplanung stärker diskutiert wird und hätte sich eine engere Beteiligung (Feedback) zu den Konzepten bei der Finalisierung gewünscht.

Marlies Bock spricht an, dass dies aus der Praxiserfahrung nicht realisierbar ist, so viele Personen einzubeziehen. Sie hat sich gut einbezogen gefühlt (schriftliches Feedback zu den Maßnahmen war möglich).

TOP 4 Sonstiges + Feedback und Anliegen für die nächste Sitzung:

Des Weiteren werden die Kürzungen der Klimagelder diskutiert sowie darüber hinaus die Rolle des Klimabeirates. Die Mitglieder des Klimabeirates wünschen sich eine konkrete Zusammenarbeit und eine klarere Definition der Rollen zwischen Bezirksamt und Beirat. Marlies Bock sieht den richtigen Weg darin, dass der Beirat, aufbauend auf den Fähigkeiten und dem Fachwissen der Mitglieder, dem Bezirksamt beratend zur Seite steht. Auch Fragen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wurden diskutiert und das Potenzial des Klimabeirats, stärker als Multiplikator zu wirken, betont.

Christoph Wenzel hebt hervor, dass die Konzepte nun eine wichtige Grundlage bilden, um sich konkret an Projekten zu beteiligen.

Lennart Aldick verweist zusätzlich auf den Tätigkeitsbericht und darauf, dass es sinnvoll erscheint, eine Sprecherrolle zu vergeben. Doris Fortwengel betont, dass sie es für sinnvoll hält, den Beirat hinsichtlich der Mitgliederzahl wieder etwas zu vergrößern und erst dann die Wahl durchzuführen.

Herr Weis schlägt vor, im Januar einen Sonderklimabeirat zur Diskussion der Klimakonzepte einzurichten, das Klimateam stimmt dem zu und wird sich um die Planung kümmern.

Die nächste Sitzung findet am 12.03 online statt.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr